



- Voraussetzungen zur Aufnahme**
- Erfolgreiches Vorpraktikum
 - Bestandene Probezeit in der Berufsvorbereitenden Einrichtung
 - Mobilität im Straßenverkehr
 - Hohe Eigenmotivation
 - Unterstützendes Mitwirken der Erziehungsberechtigten

Abschluss Das Abschlusszeugnis BVE ermöglicht weitere Qualifizierungsmaßnahmen mit dem Ziel einer Platzierung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Der Besuch der Berufsvorbereitenden Einrichtung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Kooperativen, beruflichen Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ (KoBV).

Träger Stadt Ulm und Alb-Donau-Kreis

Information Anmeldung Berufsvorbereitende Einrichtung Ulm (BVE)
 Koordinierende Schule
 Gustav-Werner-Schule Ulm
 Ansprechpersonen:
 Herr Matuschek / Frau Köhne (Schulleitung)
 Frau Weidle (Kontaktperson BVE)
 Böfinger Weg 28, 89075 Ulm
 T 0731.161-3921
 bve@gustav-werner-schule.de

Kontakt Anmeldung **Berufsvorbereitende Einrichtung Ulm (BVE)**
 Koordinierende Schule
 Gustav-Werner-Schule Ulm
 Böfinger Weg 28, 89075 Ulm,
 T 0731.161-3921
 bve@gustav-werner-schule.de

Eine gute Zukunft

Berufsvorbereitende
 Einrichtung (BVE) Ulm



Berufsschule
 Betriebspraktika

Ich muss ganz genau arbeiten



BVE Berufsvorbereitende Einrichtung Ulm

Die Berufsvorbereitende Einrichtung Ulm (BVE) ist ein Bildungsangebot im Berufsschulbereich mit dem Standort Ulm.

Federführende Koordination liegt bei der Gustav-Werner-Schule Ulm.

Die SchülerInnen werden auf das Arbeitsleben und auf eine möglichst selbstständige Lebensführung vorbereitet.

Im Rahmen der Berufsvorbereitenden Einrichtung werden Allgemeinbildung, Fachtheorie und Fachpraxis vermittelt.

Die Berufsvorbereitende Einrichtung ist ein Weg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Unterrichtsräume befinden sich an der Max-Gutknecht-Schule Ulm, Schillerstraße 15, 89073 Ulm.

In der Berufsvorbereitenden Einrichtung erhalten die TeilnehmerInnen notwendige Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben:

- Arbeitsprozesse werden eingeübt.
- Ein generelles Verständnis von Arbeit wird aufgebaut.
- Eigene Fähigkeiten werden kennen gelernt und richtig eingeschätzt.

Auf dieser Grundlage entwickeln die jungen Menschen zusammen mit ihren LehrerInnen und den Eltern ihre persönlichen Zukunftsperspektiven.

Zusätzlich zum berufsorientierten Teil werden lebenspraktische Bereiche, wie Wohnen und Freizeitgestaltung, thematisiert. Die jungen Menschen sollen lernen, ihr Leben möglichst selbst in die Hand zu nehmen und die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Konzept Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt:

- **praktische Übungsfelder** in unterschiedlichen Bereichen (z.B. Gastronomie, Metzgereiverkauf, Bäckerei, Holz-, Metall-, Haustechnik)
- **theoriereduzierter Unterricht** an der Max-Gutknecht-Schule, Ulm
- **betriebliche Praktika**

Fachtheorie An der Max-Gutknecht-Schule findet Fachunterricht in Form von praxisbezogenen Unterrichtsprojekten mit fachlichen, individuell abgestimmten Theorieanteilen in den haus-eigenen Werkstätten des Regionalen Ausbildungszentrums (RAZ) Ulm, Schillerstr. 15, 89073 Ulm und ausgelagerten Arbeitsprojekten (z.B. Pizza-Mobil) statt. Ziel ist eine Berufsvorbereitung und -orientierung.

Fachpraxis Während des BVE werden Betriebspraktika in unterschiedlichen, kooperierenden Firmen absolviert.

Allgemeinbildung Lehrkräfte der Gustav-Werner-Schule vermitteln die im Lehrplan festgelegten Bildungsbereiche wie: Deutsch, Mathematik, demokratische Grundregeln, Umgangsformen, Ich-Findung, Gesundheit, Technologie, Arbeit, Medien, Mobilität, Wohnen, Freizeiterziehung.

Dauer 1 bis 3 Schuljahre

Klassengröße durchschnittlich 7 SchülerInnen

Teilnehmer Schulabgänger aus Förderschulen. Schüler ab Klasse 9 der

- Gustav-Werner-Schule Ulm
- Bodelschwingschule Ulm
- Schmiechtalschule Ehingen

Kasse kann ich und mach ich gern.



Bisher gefällt mir Bäckerei und Café.

Mein Meister sagt, ich mach das gut.